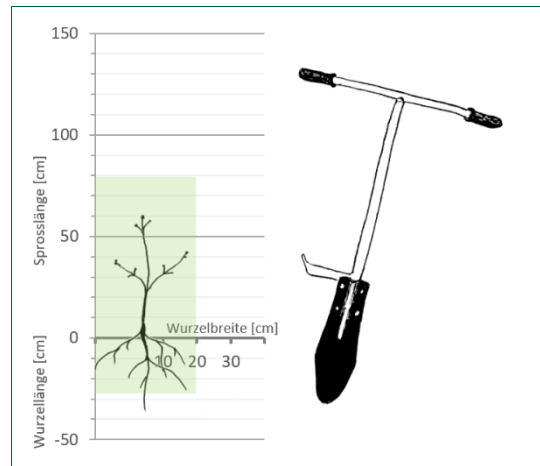


Pflanzverfahren mit dem Göttinger Fahrradlenker

Ziel der Maßnahme

- Pflanzung von pfahlwurzeligen, wurzelnackten Forstpflanzen (vorwiegend Laubholz)
- Pflanzensortimente:
 - Wurzellänge von max. 25 cm
 - Wurzelbreite von i.d.R. 20 cm
 - Sprosslänge von 50 cm bis max. 80 cm



Einsatzbedingungen

Baumart	Pflanzengröße	Geländeneigung	Bodenverhältnisse	Bodenvorbereitung	störender Bewuchs
vorw. Laubbäume	< 50 cm	eben	einfach	ohne	nicht vorhanden
vorw. Nadelbäume	50 - 80 cm	geneigt (nur Bergaufpflanzung)	schwierig	mit	vorhanden
	80 - 120 cm				
	> 120 cm				

- Grundsätzlich auf tonigen und skelettreichen Böden geeignet
- Grenzwertige Bodenverhältnisse: Sehr hoher Skelett-/Wurzelanteil und sehr schwere Tone

Betriebsmittel

- Göttinger Fahrradlenker (Blatt und Flansch sind auf Bodentyp und Wurzelform des zu pflanzenden Sortiments abgestimmt)
- Pflanzentasche (Doppeltasche)

Arbeitskräfte

- Geübter Forstwart

Arbeitsvorbereitung

- Pflanzeneinschlag nahe der Pflanzfläche bzw. Pflanzen auf Anhänger direkt an der Fläche
- Pflanzfläche ist vorbereitet (ggf. Schlagabraum beseitigt, kein/kaum das Verfahren erschwerender Bewuchs von z.B. Brombeere oder Adlerfarn)

Verfahrensablauf

1. **Einstecken:** Dabei ist die Tritthilfe zu verwenden und das eigene Körpergewicht zur Krafteinsparung einzusetzen.
2. **Pflanzspalt öffnen:** Auf gestreckte Arme und geraden Rücken achten. Rechtsauslenker machen mit rechtem Bein einen weiten Ausfallschritt nach vorne

(Linksauslenker anderes Bein!). Die Größe des Pflanzspalts sollte der Wurzeldimension und den Bodenverhältnissen angemessen sein

3. **Auslenken:** Dabei wiederum das Körpergewicht einsetzen und den Fahrradlenker mit einem kurzen Ausfallschritt seitlich nach links bzw. rechts ziehen (entgegen gesetzt zur Ausrichtung der Hauptpflanztasche).
4. **Pflanze einschwingen:** Sehr wichtig ist hierbei ergonomisches Arbeiten mit geradem Rücken und Abknien. Die Pflanze wird mit Daumen & Zeigefinger der schwächeren Hand aus der Pflanztasche entnommen und im Gegenzug-Verfahren in den Pflanzspalt eingeschwungen. Dabei wird gleichzeitig mit der starken Hand an der Hauptachse des Fahrradlenkers langsam das Pflanzblatt aus dem Pflanzspalt gezogen. In gleichzeitiger Gegenbewegung wird die Pflanze stückweise nachgeschoben sodass die Hauptwurzel an die tiefste Stelle des Pflanzspaltes gelangen kann ohne dass Erde, Sand oder Streu nachrutschen können.
5. **Pflanze anziehen:** Um Wurzelstauchungen zu vermeiden ist die Pflanze anschließend leicht anzuziehen. Dabei ist das Ziel die Pflanze in eine ähnliche Höhe wie im Verschulbeet zu bringen, um so dauerhaft eine natürliche Wurzelausformung zu gewährleisten.
6. **Aufstehen und Schließstich:** Mit geradem Rücken und Kraft aus den Oberschenkeln aus knieender Haltung aufstehen und dabei am Pflanzgerät abstützen bzw. Gegendrücken. Anschließend den Fahrradlenker ca. 10 cm hinterm Pflanzloch senkrecht aufstellen und mit Benutzung der Tritthilfe das Pflanzblatt erneut einstecken.
7. **Pflanzspalt schließen:** Zuerst den unteren Bereich mit leichter Rückwärtsbewegung zudrücken und danach den oberen Spalt durch vorwärts gewandten Ausfallschritt schließen. Dabei stets auf gerade Gelenke & Rücken achten und das eigene Körpergewicht sinnvoll einsetzen bzw. Hebelwirkung des Fahrradlenkers nutzen. Bei schwierigen Bodenverhältnissen sind eventuell mehrere Schließstiche notwendig. Durch Schließstich entstandenen Spalt immer (!) zutreten um nachträgliche Ausspülungen durch Niederschlag zu vermeiden.
8. **Pflanze richten und antreten:** Vorsichtig und leicht an Pflanzenspitze ziehen, Fest Sitz zu prüfen und vertikale Ausrichtung ggf. korrigieren. Anschließend Boden um den Wurzelhalsansatz mäßig fest antreten. Dabei erneut auf Pflanzgerät abstützen.

Beurteilung des Verfahrens

▪ Erfolgskontrolle

- Stichprobenartige Kontrolle der Ergebnisse in Probekreisen während und nach der Arbeit
- Abgleich der Ergebnisse mit dem Arbeitsauftrag der Pflanzung
- Kontrolle der Entwicklung (Anwuchs) nach der ersten Vegetationsperiode

Literatur

BAYERISCHE STAATSFORSTEN (2012). Waldbauhandbuch Bayerische Staatsforsten - Pflanzung im Bayerischen Staatswald. REGENSBURG.

DIETZ ET AL. (2019). Beruf Forstwirt. 7., aktualisierte Auflage. STUTTGART: ULMER

STAATSBETRIEB SACHSENFORST (2016). Pflanzverfahren - Merkblatt geeigneter Techniken. GRAUPA.

Grafische Darstellung



(Abbildung: Beruf Forstwirt 2019)